

Gestalter/in für visuelles Marketing

Die Gutenbergschule begleitet im Berufsfeld Farbtechnik und Raumgestaltung die Auszubildenden der Berufe

*Gestalter/in für visuelles Marketing,
Polsterer/Polsterin,
Polster- und Dekorationsnäher/in,
Raumausstatter/in.*

Gestalter/in für visuelles Marketing

Der Ausbildungsberuf Schauwerbegestalter/in von 1980 wurde modernisiert, da sich die Anforderungen in diesem Beruf in Richtung visueller Verkaufsförderung bzw. Visual Merchandising verändert haben. Nach wie vor handelt es sich um einen kreativen, gestalterischen Ausbildungsberuf. Entsprechend den technischen, arbeitsorganisatorischen, wirtschaftlichen sowie gestaltungs- und werbebezogenen Entwicklungen sind verschiedene Inhalte neu hinzukommen: Zum einen sind die berufsbezogenen IT-Anwendungen zu erwähnen, wie die Anwendung von Grafik-, Layout- und Bildbearbeitungsprogrammen. Zum anderen wurden kaufmännische Inhalte ergänzt, damit die Befähigung erworben wird, Leistungen des visuellen Marketing zu planen, zu kalkulieren sowie für diese Leistungen Erfolgskontrollen durchzuführen. Kaufmännische Qualifikationen sind aber auch deshalb erforderlich, weil häufig ausgebildete Gestalter/innen für visuelles Marketing nach der Ausbildung eine eigenständige Existenz aufbauen; ein Grundstock an kaufmännischen Qualifikationen erleichtert von der qualifikatorischen Seite diese Möglichkeit. Für ihre konzeptionelle und gestalterische Arbeit soll in der Ausbildung ferner ein Gespür für Lebensstile und Trends generell und in der jeweiligen Branche entwickelt werden. Hierzu bedarf es auch der Kooperationsfähigkeit mit dem Verkaufs- und Ausstellungspersonal sowie mit anderen gestalterischen und sonstigen Berufen sowie mit Partnerfirmen.

Mit der neuen Ausbildung soll auch das Qualifikationsprofil in Richtung Messe- und Ausstellungswesen erweitert werden. Dazu gehört auch die Befähigung, Erlebnisräume,

Events, Veranstaltungen, Verkaufsaktionen und andere Aktionen zu konzipieren, zu inszenieren und zu gestalten.

So kann der modernisierte Ausbildungsberuf neben den diversen Einzelhandelsunternehmen auch bei Messegesellschaften, Werbemittelgestaltern, Dekorationsfirmen und Herstellerfirmen der Industrie eingesetzt werden. In Industriebetrieben können künftige Gestalter/innen für visuelles Marketing im Rahmen des Handelsmarketing Gestaltungsvorschläge entwickeln, um sie an die Handelspartner weiterzugeben. Auch Kommunen können Gestalter/innen für visuelles Marketing beauftragen, die Gestaltung von leerstehenden Schaufenstern und Geschäftsräumen zu übernehmen, um dadurch die Attraktivität des Standortes zu fördern.

Lernfelder der Grundstufe

- Arbeitsabläufe planen und den Arbeitsplatz einrichten,
- Flächen gestalten,
- Objekte herstellen,
- Räume gestalten.

Lernfelder der Fachstufe 1

- Werbeobjekte kalkulieren und realisieren,
- Mit Medien werben,
- Waren, Produkte und Dienstleistungen verkaufsfördernd präsentieren,
- Sensorische Gestaltungsmittel einsetzen.

Lernfelder der Fachstufe 2

- Präsentationsräume gestalten,
- Multimediatechnik als Gestaltungsmittel einsetzen,
- Events organisieren
- Umfassende Konzepte des visuellen Marketings entwickeln.

Weitere Informationsquellen mit umfangreichem Material zu diesem anerkannten Ausbildungsberuf finden Sie unter http://www.ausbildungsplus.de/azubis/info_zq/abb/101.html und <http://www.bibb.de/de/index.htm>

Gutenbergschule
Hamburger Allee 23
60486 Frankfurt
Fon 069 212-33556
Fax 069 212-39089
sekretariat@
gutenbergschule.
frankfurt.de

Weitere Informationen zu diesem Beruf und über die beruflichen Schulen in Frankfurt am Main erhalten Sie unter www.biq-frankfurt.de www.bibb.de oder www.ausbildungsplus.de

Frankfurt, 1. 3. 2007